

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische



Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg
mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 223.

Freitag, den 23. September 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Die Döbener Katastrophe hat an Menschenleben und Materialschaden nicht so unbedeutende Opfer gefordert, wie zuerst angenommen wurde.
Der neue bayerische Ministerpräsident Graf Zeppelin hat dem Landtag das neue Kabinett vorgelegt.
Die Verhandlungen über die Kreditation des Reiches mit der Industrie und den Großbanken dauern fort.
Die preussische Regierung will ebenfalls gegen die Stärkung der Reichsregierung vorgehen.
Für die abgeleiteten deutschen Schiffe wurden Deutschland 745 Millionen Goldmark angeschlossen.
Die Entente überreichte Ungarn ein Ultimatum betr. des Burgenlandes.

Das Explosionsunglück in Döbnu.

Die bisherigen Berichte teilweise übertrieben.
Der Umfang des Schadens an Wertes sehr naturgemäß auch heute noch nicht annähernd festgestellt werden. Doch hat sich herausgestellt, daß der Gesamtschaden erheblich größer ist, als in dem Maße zutrifft, wie dies gestern angenommen werden mußte.

Das Werk Döbnu steht zum Teil still.
Die Gebäude im Vorderell sind sogar noch recht gut erhalten. So sind dort gestern in den späteren Vormittagsstunden noch einzelne Maschinen im Gang gewesen, die von den Ingenieuren nach Befehligung der Betriebsleitung abgestellt worden sind. Auch die zwischen den einzelnen Fabrikanlagen liegenden Abfuhrverbindungen sind zum Teil weiterüberdigerweise noch intakt, wenngleich sie ebenfalls teilweise gelitten haben. Kurz ist also festzustellen, daß

lediglich die Stöße 110 und 111 als Herde der Explosionskatastrophe vollständig zerstört wurden sind, und daß in der näheren Umgebung dieser Anlagen schwere Zerstörungen angerichtet worden sind, jedoch das Werk in seiner Hauptanlage, wenn auch beschädigt, erhalten geblieben ist.

Die Direktion der Badischen Anilin- und Sodafabrik teilt mit: Leider müssen wir die Wahrnehmung machen, daß die Explosionskatastrophe vielfach sehr übertrieben wird. Noch um 10 Uhr abend zugegangenen Nachrichten sind bis jetzt 244 Tote zu beklagen. Mit einer weiteren Erhöhung der Zahl der Toten und Verwundeten ist zu rechnen, zumal etwa 70 Leute vermisst sind. Die Mitteilung, daß die ganze Fabrik Döbnu zerstört ist, ist unrichtig. Die eigentlichen Zerstörungen betreffen nur verhältnismäßig wenige Anlagen. Wir hoffen daher, daß die Herstellung des Ammoniumsulfates schon in einigen Monaten wieder aufgenommen werden kann. In den Werken in Ludwigsfelde laufen die Betriebe ungehindert.

Wenn die Direktion auch auf Katastrophen und kleinere Unglücksfälle immer wieder vorbereitet sein muß, so ist sie doch durch diese Explosion völlig überrascht worden. Die in den benachbarten Fabrikanlagen beschäftigten leitenden Personen hatten aber noch Zeit und Geduldsgewinn genug, das Feuer unter den Resten herauszuziehen, die Apparate außer Tätigkeit zu setzen und dadurch einen noch größeren Umfang des Unfalls zu verhindern. Die in ständiger Bereitschaft stehende Feuerwehr des Werkes konnte im ersten Augenblick nicht das mindeste tun. Menschenkraft und Menschenverstand ist solchen elementaren Gewalten gegenüber vollständig ohnmächtig.

Eine ähnliche Gefahr für das Leunawerk ausgeschlossen.

Die Nachricht von dem entsetzlichen Unfall in Döbnu hat in unserer Gegend große Bestürzung hervorgerufen. Man ist in Sorge, daß ein ähnliches schreckliches Unglück sich auch in den Leunawerken ereignen könne. Die Direktion einerseits und die Behörden andererseits sind bemüht, die Gefahr einer solchen Katastrophe zu beseitigen und erklären, daß die Sicherheit des Werkes völlig gewährleistet ist. Ein ähnliches Unglück sei völlig ausgeschlossen. Dort werden keine Ammoniumsulfatwerke betrieben, insbesondere auch keine in n. o.

Das neue bayerische Ministerium. Die Programmrede Zeppens.

In der gestrigen Abend Sitzung des bayerischen Landtages, war Ministerpräsident Graf Zeppelin erschienen, der zugleich zu Beginn der Sitzung dem Hause folgende Vorschläge zur Abstimmung des Ministeriums unterbreitete:
Ministerpräsident und gleichzeitig Minister des Aeußern und der Justiz Graf von und zu Zeppelin, Innen- und öffentliche Verwaltung Minister Graf v. Helldorf, Landwirtschaft Minister Graf v. Helldorf, Industrie, Handel, Gewerbe, Kunst, Wissenschaft, Post, Telegraphen Minister Graf v. Helldorf, Finanzen Minister Graf v. Helldorf.

Die Bayerische Mittelpartei hat demnach kein Mitglied ihrer Partei im Ministerkollegium. Sie ist auch aus der Koalition ausgeschieden. Nach seinen Mitteilungen erklärte Ministerpräsident Graf Zeppelin, daß er das Ministerium des Hauses für diese Vorlage annehme. Widerspruch erfolgte nicht. Darauf betrat die neuen Minister den Sitzungssaal, worauf Ministerpräsident Graf Zeppelin in kurzen Worten sein Programm bekanntgab.

Er gedachte der großen Verdienste seines Vorgängers v. Helldorf und betonte, daß eine seiner wichtigsten Aufgaben die Wiederherstellung der wirtsch. erregenden Ruhe und Ordnung im Lande sein werde. Bezüglich des Verhältnisses zum Reich werde er ihm die

Zeile zum Reich unverbrüchlich sein.

Er werde bestrebt sein, auch nach der vollst. Seite hin das Verhältnis zwischen Reich und Staat aufs Beste zu gestalten. Der neue große Oberbau, von dem er sich leisten lasse, müsse der der

sozialen Verbesserung sein. Weiter gedachte er der pflichtigen Weider und gab sein neues Programm für das nächste Jahr bekannt. In Döbnu Ausbruch. Die Rede des Ministerpräsidenten wurde wiederholt von lebhaften Bravorufen begleitet.

Die Mitglieder des Reichstages haben den größten Wert auf eine ständige Teilnahme mit der Reichsregierung. Bei seiner demnächstigen Anwesenheit in Berlin wird er auch eine in die Richtung der Reichsregierung in die Wege leiten. Demnach wird Graf Zeppelin vor allem vermeiden, daß die bayerische Regierung pflichtig vor entscheidende Entscheidungen gestellt wird, wie dies während der Regierung Kahr wiederholt der Fall war, worauf dann Konflikte entstanden.

Ein Attentat auf Zeppelin?

Wie die Münchener Polizeidirektion mitteilt, sind die auswärts verbreiteten Gerichte über einen Anschlag auf den Grafen Zeppelin kaum begründet.

Ein Attentat auf Zeppelin. Die Verleumdung in Leunawerk, um den verschwiegenen Gerichten in der Umgebung von Halle entgegenzutreten und um ihre Arbeiter über die Gesandtschaft ihres Werkes zu beruhigen, folgenden Anschlag auf die Person des Leunawerks: „In der Sitzung des Landtages in Ludwigsfelde ist von einem entsetzlichen Unglück berichtet worden. Im Werk Döbnu ist ein Ammoniumsulfatwerk zerstört worden. Die Leunawerke sind bisher unbeschädigt geblieben. Viele Menschen sind dabei getötet, viele verletzt worden. Das Werk Döbnu ist zum Teil zerstört. Obwohl der ganze Umfang der Katastrophe noch nicht ermittelt werden kann, so steht doch einwandfrei fest, daß es keine Explosion in der Anilinfabrik gewesen ist. — Auf dem Leunawerk wird kein Ammoniumsulfat hergestellt.“

Eine ähnliche Gefahr für unser Werk ist demzufolge ausgeschlossen.

Der Explosionsherd.

Dies ergreift nicht nur heute vor den Leberresten des zerstörten Ammoniumsulfates, dessen großes Zentrum in der Nordwestecke dem Erdboden gleichgemacht wurde. Neben Schuttbergen hinweg kommt man zu dem Explosionsherd, dem Flache, wo der große Bagertraum mit Ammoniumsulfat-Salpeter stand.

Ein Trichter, 15 Meter tief und 300 Meter im Durchmesser, bezeichnet die Stelle, die als Herd des ganzen Unfalls angesehen werden muß. Brodelnde Wasser gurgeln aus seinem Grunde. Von dort aus ist die Explosion in ihres höchsten Wirkungswert hinaus ins Land gedrungen. Bis nach Frankfurt und zur Saar und weit gegen Süden über Karlsruhe hinaus und über die Neckarberge bis in die Würzburger Gegend.

Frankreich und England.

Da weder Sabas noch Keiser mehr ein Geheimnis daraus machen, daß die Beziehungen zwischen Frankreich und England nachgerade alles andere als freundschaftlich sind, haben wir Deutsche auch keinen Grund mehr, an dieser Tatsache zu zweifeln, sondern nur die Frage zu stellen, wie es sich richtig verhält, feinerer, feinerer, feinerer Hoffnungen daran zu knüpfen. Das Verhältnis zu England ist in Frankreich einer der wichtigsten Zeitpunkte der inneren Politik geworden. Wenn England immer und immer wieder versucht, mit England zu verhandeln und zugleich die öffentliche Meinung in Richtung einer freundschaftlichen Haltung zu England zu beeinflussen, so weiß er recht gut, daß er damit um seinen Ministerposten kämpft. Die Frage derer, die ihn hinausstragen wollen, scharfen schon an der Tür seines Kabinetts. Zu erster Reihe steht da Herr Poincaré, der in seiner heute unverantwortlichen Stellung sich den Zorn leisten kann, den Chamberlain immer und immer wieder aufzupfeifen und ihn selbst gegen England mobil zu machen. In seinem eigenen Kabinett sogar einen einen Mann zu haben, der sich von Poincaré gern einen Tabakstiel verdienen möchte, um auch der Vorstehende der französischen Deputiertenkammer M. A. J. P. er ist trotz seiner zur Schau getragenen Freundschaft für Irland gewisser Aspirationen mit dem englischen Kabinettsmitglied verständig. Von dieser Seite aus drängt man dem gegenwärtigen französischen Ministerpräsidenten ganz ungewöhnlich Gefahr, wenn auch kein vernünftiger Mensch in Frankreich sagen kann, was werden soll, falls Poincaré ein Kabinett zusammenbringt, das zum offenen Bruch mit England treibt. In seinem Strohhaufen spielt man in Frankreich ganz offensichtlich mit diesem Gedanken, um im Geheimen alles, um dem Minister über den Kanal nach Wädlichkeit zu schaden. Wenn einer später Zeit einmal die Geheimnisse des irischen Freiheitskampfes zugänglich werden, so wird man darin recht bedeutende Belege für den unterirdischen Kampf finden, den Frankreich fort und fort gegen die Lebensinteressen Englands führt. Heute ist es noch nicht so weit. Heute kann man nur aus ängstlichen Augenblicken sehen, wie weit die Spannung zwischen diesen beiden Ländern, die noch vor wenigen Jahren auf einem so schmerzhaften gemeinsames Blut vergossen, schon geblieben ist. Solche Anzeichen liegen übergenau vor, und wie es sich von selbst versteht, ist Deutschland handhüchlich das hervorstechende Objekt dieser englisch-französischen Mißbilligung.

Es ist vielleicht unrichtig im gegenwärtigen Augenblick an die unterschiedliche Auffassung der oberflächlichen Frage seitens der beiden Länder zu erinnern, in einem Augenblick, in dem es zum mindesten noch nicht feststeht, ob nicht England von der französischen Diplomatie zu einem diamantenen Anschlag gezwungen wird. Ohne Bedenken aber kann man der Streitigkeiten um die Verteilung der ersten englisch-französischen Gebirgs- und Erfindung tun, die sich so zugespielt haben, daß die Stellung Englands, der wohl aber über die Döbner Katastrophe im Vordergrund wird unterschrieben müssen. Ministerpräsidenten nun ein geradezu märchenhaftes Glück überfahren. Offenbar aus einer amerikanischen Quelle stammend, veröffentlicht der „Matin“ den Text eines Geheimvertrages zwischen Poincaré und Chamberlain über die Verteilung der deutschen Reparationszahlungen, in dem die so viel angebotenen Londoner Abmachungen fast Wort für Wort in ihren Grundzügen enthalten sind. Mit dieser Veröffentlichung ist nicht nur der alte Ziger — auch ein ehrgeliebter Gegner Englands — glatt erledigt, sondern auch das Kabinett Englands von dem Obium befreit, aus sich heraus französische Interessen an England verschlechtert zu haben. Demselben Erlaß Englands, dem ihm der Zufall brachte, steht allerdings ein höchst bedauerlicher Mißerfolg seiner Politik in der Sanctionsfrage entgegen. Nach allen vorliegenden Nachrichten dürfte die britische Regierung den Standpunkt aufgeben und nicht ohne Gefahr die freundschaftlichen Querebenen zurückziehen. Der Wert über diese bittere Wille, die ihm durch das Gefährde der Ministerien, die immer noch von einer Antriebskraft träumen, nicht verfehlt wird, schiden müssen. Schon wäre es, wenn man hoffen könnte, daß sie ihm heilsam wäre und ihm den Gedanken nahe brächte, daß seiner Politik mehr Vorbeugen beschließen wären, wenn er sie mutig und unbeeinträchtigt von den Pfaffen der Straße in die Bahn abgewandert vermüßte könnte. Entschlossen er sich zu dieser Abwendung, so wird er vielleicht eines Tages zu seinem freudigen Entsetzen merken, daß sich die Beziehungen zwischen Frankreich und England ganz bedeutend

Familien-Nachrichten.
 Geboren. Ein Stammhalter Hr. Carl Brandt u. Fr. Martha geb. Smarag.
 Mecklenb. Gfiedelhen, 8 Mon. 1. v. Hermann Brunstow u. Fr. Alina geb. Knopf, Merseburg; Richard, 3 1/2 Mon. 2. v. Otto Wendel u. Fr. Clara geb. Weber; Stahnenwälder Wilhelm Konrad, 67 J., Großknecht, Trebitzsch.

Beder-Handlung
 Gebr. 1861 **Gebrüder Beder** Tel. 423.
Breite Straße 4
 Sohlleder und Oberleder-Ausschnitt
 Schuhmacher-Bedarfsartikel
 Schäfte — Gummiflecke
 Fensterputzleder.

Lokomobilen.
 fahrbar und stationär, gebraucht auch reparaturbedürftig, sofort gegen Kass.
zu kaufen gesucht.
Arthur Goemmelin, Dampfessel- und Masch.-Industrie
 Berlin W. 30, Motzstraße 69
 Telefon: Amt Nollendorf No. 2787, 2788.

Kleiner Tisch **Raien- u. Gefäßstühle**
 auf 14 Tage Nähe Teichstr. zu haben gesucht.
 Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsst. d. Zeitung, M. 250, Schließ. 106.

Handarbeiten
 entzückende Neuheiten
 Küchen- und Schlafzimmer-Garnituren
 Tischdecken :: Kissen
 gezeichnet — angefangen — fertig
Strick-, Stick-, Häkelwollen
 Die große Mode — Große Farbauswahl
: Leichte Kinderarbeiten :
 — in neuesten Zeichnungen —
 Stoffe — Garne — Seiden — Zutaten
 in guten Qualitäten und echten Farben
Musterbücher mit Vorlagen
 für sämtliche neuen Handarbeiten, Deckenstricken usw.
 — neu eingetroffen. —
Sonderabteilung für Aufzeichnungen jeder Art
 Anfertigung von Fahnen, Bannern usw.
Markt 19. G. Hoffmann Geogr. 1946.
 Inh. Bernh. Taltza. Telefon 464.
 Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

Konditorei Winter, Oelgrube 1.
 Tägl.: Frisches Gebäck i. bekannt. Güte,
 Schokoladen, Kakao, Bonbons etc., Eis.

Amisbergarten, Bad Dürrenberg
 Herrlich gelegener Ausflugsort
 Schöne geräumige Lokalitäten
 Herrlicher Garten an der Saale.
ii. Biere und Speisen.
 Wilhelm Schumann.

Geübte Dreher
 werden sofort eingestellt.
Hollsteiner Werke, Weißenfels.

Kontoristin.
 welche nach Diktat stenographieren und mit Maschine schreiben kann. Schriftliche Angebote zunächst erbeten unter Angabe des Bildungsniveaus u. unt. Beifüg. v. Zeugn. **Groß & Co., G. m. b. H.,** Vuitennr. 18.

Herrenfilzhüte — Velourhüte
 neueste Farben und Formen
Sportmützen
 Blaue Regatta und Kiegemützen
 Selbstbinder — — — Kravatten
 Handschuhe — — — hochträger
 Leinwandhose — — — Dauerwäsche
 Größte Auswahl. Billigste Preise.
J. G. Knauth & Sohn.

Nervenschwäche, nervöse Störungen jeder Art. Ausführliche ärztliche Broschüre kostenfrei.
Dr. Gebhard & Co., Berlin 35, Potsdamer Str. 104.

Gottesdienst-Anzeigen.
 Sonntag, den 25. Sept. 1921 (18. u. Trinitatis).
 Gesammelt wird eine Kollekte für das Oberkloster Quedlinburg.

Es predigen: Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent Bithorn.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Herberge zur Heimat. Diakon'sche Wirtshaus.
 Sonntag, abends 8 Uhr: Versammlung. An der Weite 6. — Herr Klotz.
 Freitag, abds. 8 Uhr: Bibelstunde fällt aus.
 Evangel. Mädchenbund St. Maxim.
 Dienstag, abends 8 Uhr: Chorübung in der Herberge zur Heimat. — Herr Dr. Wisch.
 Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung. An der Weite 6. — Pastor Niem.

Es predigen: Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Jenzsch.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Es predigen: Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Kandidat Wolt.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Montag, abends 8 Uhr: Versammlung der konfirmanden Söhne im Pfarrhaus.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein St. Apollonia im Pfarrhaus.
 Landeskirchliche Gemeindefest. Bibelgesprächsstunden jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Marktstraße 4, Hof, eine Treppe.
 Christliche Versammlung, Marktstraße 1. Sonntag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Katholischer Gottesdienst.
 Sonntag, den 25. September 1921.
 7 Uhr: Weichte.
 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt.
 11 Uhr: 2 Uhr: Festandacht.
 Sonnabends von 8 Uhr an Weichte.

Nach dem Rennen
Rahlbaum-Stube
 Rennberichte und -Zeitung
 Halle (Saale), Leipzigerstraße 53
Letztes Rennen
 in Halle a. S.
 Sonntag, den 25. September
 nachmittags 2 Uhr
1 Platzrennen
 und
6 Hindernisrennen
 Gesamtpreise: **110 000 Mark**
 und **10 Ehrenpreise.**
Totalisator von 1 1/2 Uhr ab geöffnet.
 Vorwetten werden angenommen von der Firma P. Tränker, Merseburg, Telefon 481.
 Näheres Plakate und Programme.
 Gute Zugverbindung von allen Seiten.

Ein braunes Stutenfohlen
 schwerer Schlag,
 tolle hochtragende
 verkauft
Hermann Eckhard,
 Köstlin Nr. 58.
Empfehle prima fr. Bodfleisch
Ernst Baumann,
 Fleischmeister.

Nach dem Rennen
Rahlbaum-Stube
 Vorzügl. Weine u. Liköre
 Halle (Saale),
 Leipzigerstr. 53

Vorm. Geh. Med. Rat Dr. Schröder's Heilmittel
für Haut- und Geschlechtsleiden
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 64 I. Tel. 6497
 Spezialkuren des operativen
 Wochentags 10-11, 3/4-6, außer Mittwoch.
 Sonntags 10-11. **Gertrude Wattermann.**

Freundlich möbliertes Zimmer
 per sofort gesucht.
 Offert. unt. S. F. 642 an die Exped. d. Blattes.
Einfach möbliertes Zimmer
 sofort gesucht.
 Offert. unt. O. E. 629 an d. Expedition d. Blattes.
 Der such **möbliertes Zimmer**
 Angebote unter Z. G. 609 an die Exped. d. Bl.

VEREINIGTE THEATER
 Kammer-Lichtspiele
 Kl. Ritterstraße 3.
Modernes Theater
 Gr. Ritterstraße 1
Pracht-Programme von Freitag bis Montag:
Goliath Armstrong, der Herkules d. schwarzen Berge 3 Teil.
Das Haus d. tausend Gefahren
 03
Der Meister der Qualen!
 Gewaltiges Abenteuer-Schauspiel in 6 Akten. In der Hauptrolle: Elmo Lincoln.
Die Notheirat!
 Prachtiges, reizendes Lustspiel in 4 Akten mit Hilde Wolter und Albert Paulig.
Anfang wochentags 5 Uhr. **Sonntags 3 Uhr.**
 In den Kammer-Lichtspielen von nachmittags 3 Uhr an: **Große Jugend-Vorstellung.**
Buffalo und Bill!
 2. Episode.
Das Ende der Verbrecher!
 Gewaltiger Abenteuer- und Sensations-Film in 5 Akten. Dieses Prachtwerk ist herbeigeführt von der Firma Latina Ars-Ferino unter Benützung der modernsten Luft-Wasserflugzeuge Italiens größter Aeroplanfabrik.
Sidi-Coco, der Bachredner.
 1. Teil.
Die Räuber der Wüste.
 Gewaltiger italienischer Groß-Film in 2 Teilen.

Sammelbogen für Brotmarken
 hält wieder auf Lager und sind in jedem Quantum zu beziehen
Geschäftsstelle
 des Merseburger Tageblatt
 Merseburg, Hälterstr. 4. : Tel. 100.

Laufste herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung
 in Berlin — Niederlehnhöfen oder Berlin-Gartenicher Platz gegen ähnliche in **Merseburg**
 wenn möglich mit Garten. Angeb. unt. 428 an die Expedition dieses Blattes

Jungere Kaufmann sucht möbl. Zimmer.
 Offerten unter M. M. 639 an die Expedition d. Bl.
Jungere Mann sucht möbl. Zimmer
 mit od. ohne Kof. sofort od. 1. 10. Off. u. 99/21 a. d. Exp. d. Blattes.
Jungere sol. Mann sucht möbl. Zimmer
 für sofort oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. unt. M. Sch. 10 erbeten.

Stadtheater Halle.
 Freitag, abends 7 1/2 Uhr
Zwangs-einpartierung.
 Sonnabend, abds 6 1/2 Uhr
Sietried.
Heirat! Südtige 22 jähr. Deutschamerik. m. 250 000 Dollar, wünscht sich in Deutschland zu verheiraten mit Herrn, wünscht sich in Deutschland zu verheiraten mit Herrn, welcher guter Charakter erwünscht durch Frau Sander, Berlin Alexanderstr. 36.
Sehr beliebt
 in allen Frauenkreisen a. in der Zeit der Kleiderknappheit besonders wertvolle Heiler sind:
 das Favorit-Moden-Album, das Jugend-Moden-Album, das Favorit-Handarbeits-Album, Preis je Mk. 5.—, postfrei Mk. 5.60 der Internat. Schenkevermittlung Dresden-N. 8.
 Nach Favorit-Schnittmuster zu schneiden ist sparsam und leicht. Alles sitzt u. zeugt v. Geschmack. Besonders zu empfehlen: K 5 o. r. Der selbstgemachte Strickschuh. Eine Anleitung z. Selbstherst. von hohen Straßen- u. Halbschuhen aus Stoffen u. Leder. Ersatzsohlen, nur 1.50 Mk., postfrei 1.70 Mk.
Möbl. Zimmer
 sofort gesucht. Off. unt. M. O. 647 an die Exped. dieses Blattes.

mann, 6. Die schwankenden Gekochten; Dr. Herzfeld, Geyer, Jule, Weidke, Gichorn, Dämnia, Thomas, Friedl, Grotzsch.

Die Freiheit bemerkt dazu ironisch: „Proletariat aller Länder vereinigt Euch!“

Gute Erklärung Ludendorffs.

Der „Main“ veröffentlicht ein Interview des Generals Ludendorff, das dieser dem Sonderberichterstatter des „Main“...

Frankreichs unversetzliche Gebietsverluste.

Der „Antirassent“ und das „Journal des Debats“ beschäftigen sich mit dem Ludendorff-Interview...

Aus Stadt und Umgebung

Berthelmann.

„Nun wird es mäßig trüb und trüber, — die Sommerlaue...

Der Provinzialausschuß für Innere Mission

wird diese diesjährige Herbsttagung am 24. und 25. Oktober in Sangerhausen veranstalten.

Stiftungsfeierlichkeiten.

An den nächsten von Etze und Saale wiesener bekannten Arbeitsgebiet der Innere Mission gehört die St. Nikolaus-Kirche...

Aus Provinz und Reich

Ein Arbeiter vermißt.

† GutsMuths, 22. Sept. Vermißt wird seit einigen Monaten der Arbeiter Johann Kahlert.

Raubmord.

h Barchin, 22. Sept. Der seit Sonnabend vermißt Schiffermeister Blüh. Gemia von hier ist am Mittwoch...

Verhängnisvoller Anfall.

† Langenwollsdorfer, 22. Sept. An der Scheune des Gutsbesizers Gustav Gärtner, der bereits 1906 von einem Brandunfall betroffen wurde...

Raubmord in Neuenahr.

† Neuenahr, 22. Sept. Gestern nachmittags wurde der Direktor der Elektrizitätswerke, der Ammoniakfabrikvereinigung...

Freie Bahn dem Genußmüßigen.

† Kranichhausen, 22. Sept. Da der bisherige erste Bürgermeister Otto als Staatsrat nach Weimar abtritt...

Die Mißverständnisse des Augenbankensimpelstos.

† Berlin, 22. Sept. Eine Anklage, die in städtischen Kreisen und in der Provinz aufsehen erregt hat...

Donn Tage überfahren.

† Altmann, 22. Sept. Am Sonnabend abend wurde der 51 Jahre alte Brennholzarbeiter Karl Krämer in Dohn...

Verhaftung von Weinstock-Verbrechern.

† Dammow, 22. Sept. Die Inhaber des „Lust-Weinstock“, Konners, Karl Brandes und dessen Schatzkammer Bede...

Haarüberfall.

† Dersdorf, 22. Sept. Der Grünwägenhändler H. Boller aus Dersdorf wurde von zwei Unbekannten auf der Landstraße...

Ausgefischene Bärenschmelzer.

† Dersdorf, 22. Sept. Die Stadtrordnungen haben in aedemmer Sibuna beschloßen, den beiden des Oberbürgermeisters (des Bauschloßes des bei Dersdorf ermordeten Oberbürgermeisters Büsse), sowie des zweiten Bärenschmelzers auszu-schreiben.

Entlassung eines Lebensmittellanes.

† Wina, 22. Sept. Ein Lebensmittellane, der nach Rußland unterwegs war, ist in der Nähe der russischen Grenze entsetzt.

Arbeitslosen-Krawalle in England.

† Haag, 22. Sept. 2000 Arbeitslose bestimmet gestern das Postamt in Camben Town, einer nördlichen Vorstadt bei London...

Flugzeuge durch eine Bombe zerstört.

† Bursfelde, 22. Sept. Das aus fünf Flugzeugen bestehende Bombengeschwader von Braßo fand in Rußlandsfliegen bereit...

Volkswirtschaft — Handel — Verlebe.

Mitteldeutsche Güteauskunft.

Die in Leipzig abgehaltene mitteldeutsche Güteauskunft nahm einen betriebsdienlichen Verlauf.

Kunst und Wissenschaft

Brillingsabend im Seydritzdorf-Konseratorium.

Am Konseratorium von Bruno Seidritz in Halle fand Donnerstag, den 22. d. M., ein Konser- und Brillingsabend statt...

Turnen, Spiel und Sport

Mitteilungen des Saale-Gaus.

Der Sport-Club Mücheln hat sich mit der Spielabteilung H. R. Mücheln zum „Sport-Club, Mücheln“ zusammen-geschlossen.

Gewinn-Auszug

Table with 2 columns: Prize amount and description. Includes 1st prize of 2000 M., 2nd prize of 1000 M., etc.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.